

2.370

Leibungszarge Planar für Ständerwerk, Variante 2

BOS Ausschreibungstext

Bitte ergänzen Sie den Text entsprechend Ihren Wünschen.

Beachten Sie bitte folgende Flyer:

- "Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten"

- "Anforderungen zu Zargen im Objekt"

(Schallschutz, Brandschutz, Barrierefreiheit etc.)

Weitere Hinweise:

- "Kompendium"

Alles auf der BOS Website unter dem Menü:

Tools & Downloads.

Leibungszarge Planar für Ständerwerk, Variante 2:

Tür schlägt in den Flur auf

(nur für stumpf einschlagendes Türblatt),

bandgegenseitig wandumfassend,

Zarge und Türblatt sind flurseitig wandbündig,

nach folgenden technischen Daten:

Anzahl: ____ Stück

Profil, Fabrikat BOS:

QTUsd (stumpf einschlagendes Türblatt und Einfachfalz)

Wandart: Ständerwerk

Ausführung: 1-teilig

1-flügelig

2-flügelig

Material:

grundiert,

feuerverzinktes Feinblech nach DIN EN 10143

Edelstahl

(Sichtflächen Korn 240 geschliffen und gebürstet):

V2A (1.4301):

V4A (1.4571):

Premium Qualität

Top P Qualität

roh (Sichtflächen unbehandelt für
bauseitige Weiterbearbeitung)

Sichtflächen grundiert

Blechstärke:

1,5 mm

2,0 mm

Abmessungen (B x H):

theoretische Rohbaumaße: ____ x ____ mm

Falzmaße: ____ x ____ mm

Maulweite: ____ mm (2. Beplankung bündig mit Zarge)

Gesamttiefe Zarge: ___ mm

Spiegel vorne/hinten:

- 45 / 30 mm
- 30 / 30 mm (Mindestmaß mit VX-Band)
- 45 / 30 mm (Mindestmaß mit Tectus-Band)
- ___/___ mm

Spiegel innen:

- 60 mm
- 30 mm (Mindestmaß)
- 60 mm (Mindestmaß mit Tectus-Band)
- ___ mm

Putzwinkel vorne:

- 10 mm (Standard)
- ___ mm

Putzwinkel hinten:

- 15 mm
- ___ mm

Falzaufschlag:

- 15 mm (Standard)
- 17 mm (Schweiz)
- ___ mm

Fälzung der Zarge:

Türblattstärke:

- 65 mm (Standard)
- ___ mm

1. Falztiefe

- 46,5 mm, Schließebene
- 17 mm (Standard für stumpfes Türblatt)
- ___ mm, Schließebene ___ mm

2. Falztiefe (Einfachfalz):

- 23 mm, Türblattstärke:
- 65 mm (Standard für stumpfes Türblatt)
- ___ mm, Türblattstärke ___ mm

Drückerhöhe:

- 1050 mm
- 1018 mm (Schweiz)
- 850 mm
- ___ mm

Fallen- / Riegelstanzung oder Edelstahlschließblech wählen:

- Fallen- und Riegelstanzung (Standard):
 - mit Schließlochverstärkung
 - mit Fallenverstellung

- nur Fallenstanzung:
 - mit Fallenverstellung

Edelstahlschließblech:

- Protect (stumpf und gefälzt)
- Protect,
 - vorgerichtet für ein Magnetschloss (stumpf)

- Protect mit Fallenverstellung
(stumpf und gefälzt)
- Protect & Clean (stumpf und gefälzt)
- Protect & Clean mit Fallenverstellung (stumpf)

Meterrissmarkierung: eingestanz

Bodeneinstand:

- 0 mm
- 30 mm
- ____ mm

Dichtung:

- PVC-Hohlkammerdichtung (Standard):
 - überhöhte Ausführung:
 - + 2 mm
 - + 4 mm
 - + 7 mm
 - Flachbett-Ausführung (- 3 mm)
- TPE-Hohlkammerdichtung
- TPE-Lippendichtung
- APTK-Lippendichtung (Rauch-, Brand-, Schallschutz)

Anker:

- Bügelanker
- ____

Bandaufnahmen: ____ Stück

- DIN rechts
- DIN links
 - V8618
 - Anuba M10 (Schweiz)
 - Lappenband,
vorgefertigt für 102x76x3 mm (England)
 - BVX (3D):
 - BVX11000
 - BVX11500 (mit zusätzlicher Schweißlasche)
 - BVX11005 (V2A)
 - BVX11010 (V4A)
 - ____
 - für verdeckt liegendes Band (3D):
 - TECTUS (Spiegelbreite min. 45 mm)
 - Pivota®(Spiegelbreite min. 45 mm)
 - ____

Weiteres Zubehör: Vorrichtung für

- Bandseitensicherung
- elektrischer Türöffner
(Spiegelbreite beachten, siehe auch Hinweise)
- Kabelübergang
- Magnetkontakt
- Mehrfachverriegelung
- Riegelschaltkontakt
- Sperrelement
- Türschließer:
 - OTS (Spiegelbreite beachten)
 - ITS
- Türspaltsicherung
- Holzblende:
 - Standard-Auflagelasche
 - lange Auflagelaschen (Gewicht ab 25 kg)

- Glasblende:
Glasstärke (vorgerichtet):
 6 mm
 ____ mm
Glasleisten (3-seitig umlaufend):
 Alu-Glasleiste (Standard)
 GL 45 (Standard)
 GL 90
 MBB-Stahlglasleiste,
einzeln (waagerechte Leisten gehen durch)
 Rohrglasleiste:
 einzeln
(Standard, waagerechte Leisten gehen durch):
 bündig mit Spiegel
 als Rahmen verschweißt:
 bündig mit Spiegel

Sonstiges / weitere Angaben:

- Transportschiene zum Abknicken
(Standard bei gepulverten Zargen)
 Potentialausgleich (Erdung)

Hinweise:

- 1-teilige Ständerwerkszargen werden im Zuge der Wanderstellung montiert.
- Montage nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal!
- Bei Verwendung von E-Öffnern siehe Flyer "Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten" Kapitel "Anbauteile"
- Bei Bestellung genaue Zeichnung beilegen.

Pulverbeschichtung:

- Bei Pulverbeschichtung, insbesondere bei Metalliclacken, können Farbtonabweichungen zu anderen, im gleichen Farbton lackierten Bauteilen, aufgrund unterschiedlicher Untergründe, nicht ausgeschlossen werden. Eine Reklamation kann hieraus nicht abgeleitet werden.
- Eine Pulverbeschichtung für 1-teilige Zargen ist nicht zu empfehlen (Beschädigungen vor Ort).
Auf Wunsch ist folgende Auswahl möglich:
 Pulverbeschichtung, RAL ____
 seidenglänzend (Standard)
 matt
 Feinstruktur
 DB (auf Anfrage)
 NCS (auf Anfrage)

Empfehlungen:

- Für stark frequentierte Zargen, wie z.B. in Schulen oder Kliniken stumpfe Zargen wählen.
- Bei stumpf einschlagenden Türblättern 3D-Bandaufnahmen und Edelstahlschließblech verwenden.
- Bei hohen Türgewichten oder starker Frequentierung 3D-Bandaufnahmen verwenden.
- Bauseitige Verschäumung (Stabilität)
- Bei Ständerwerkszargen mit einer Breite >1000 mm: 2 mm Materialstärke wählen (höhere Steifigkeit).

- DIN-Richtung beachten (Bandseite).
- Flächenbündige Sockelleisten verwenden, sonst kann gegebenenfalls das Türblatt beim Öffnen über 90° an die Sockelleiste schlagen (insbesondere bei verdeckt liegenden Bändern).

LEED- und DGNB-Kriterien

BOS Best Of Steel verbindet Zargen-Design mit nachhaltigem Bauen. In der Produktdatenbank building-material-scout.com sind BOS-Stahlzargen in verschiedensten Ausführungen zu finden, die nach LEED- und DGNB-Kriterien bewertet wurden.

Die mit der Montage beauftragte Person sollte über eine geeignete Ausbildung, praktische Erfahrung und ein qualifiziertes Wissen verfügen, um Stahlzargen sach- und fachgerecht montieren zu können. Nur so kann sichergestellt werden, dass sich die hohe Qualität der Stahlzarge auch auf den späteren Gebrauch überträgt.

Die Massiv- und Ständerwerkswände bzw. deren Profile müssen so ausgebildet sein, dass sie die statischen und dynamischen Kräfte, welche sich aus der Belastung des verwendeten Türelements ergeben, zuverlässig und nachhaltig aufnehmen können. Massivwände sind nach den entsprechenden Normen zu erstellen. Bei Ständerwerkswänden sind die Vorgaben der Systemhersteller in Bezug auf die Ausgestaltung der Wandöffnungen, besonders im Hinblick auf die maximal zulässigen Türblattgewichte, zu befolgen.

Architekten-Beratung: architekten@BestOfSteel.de
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Copyright: BOS GmbH, Emsdetten, den 09.02.2023